

Angehende Veranstaltungskaufleute auf der MEET Hamburg 2017

Die Schüler der Klasse VAK 15 besuchten vom 30. bis zum 31. März 2017 den Veranstaltungskongress „MEET Hamburg – Von der Planung zum Applaus“. Unter dem Motto „von Auszubildenden für Auszubildende“ wurde den Besuchern an zwei Tagen ein Einblick in die Welt der Veranstaltungswirtschaft gewährt. Informative Seminare, abwechslungsreiche Workshops und Location-Touren mit erfahrenen Referenten boten eine breite Auswahl an Weiterbildungsmöglichkeiten. Jeder Teilnehmer konnte sein Programm individuell gestalten und an seinen beruflichen Perspektiven orientieren. Unter anderem gab es Seminare über Bühnenshows, Eventrecht und Veranstaltungssicherheit. Besonderer Wert wurde dabei auf die Vermittlung von berufsalitäglichen Begriffen sowie Basiswissen in Licht- und Ton-Technik gelegt. Auch in diesem Jahr gelang es den Organisatoren namenhafte Festivalveranstalter und Experten zu gewinnen, welche den Teilnehmern ihre Erfahrungen weitergeben konnten.

Die anschließende Aftershow-Party im Kaiserkeller der Großen Freiheit 36 rundete das Programm gelungen ab. Dort konnten die Besucher in lockerer Atmosphäre Kontakte knüpfen und ihre gesammelten Eindrücke teilen.

Am zweiten Tag bekamen die Teilnehmer einen Blick hinter die Kulissen der interessantesten Hamburger Locations. Ob die Barclaycard Arena, Neue Flora oder Beach Hamburg - die Location-Touren hatten für jeden Geschmack etwas dabei.



© Projektmanufaktur 20 e.V.

MEET Hamburg 2017 - Die Location-Touren

Der Freitag begann, womit die MEET Hamburg endete – den Location-Touren!

Wir hatten uns für die beeindruckende Barclaycard Arena und den Beach Hamburg entschieden.

Nachdem wir uns alle um 9:00 Uhr in der Großen Freiheit 36 trafen, starteten die ausgewählten Location-Touren. Christin wählte die Besichtigung der Barclaycard Arena. Die Teilnehmer wurden in Gruppen aufgeteilt und so durch die einzelnen Räumlichkeiten geführt. Wir bekamen Zutritt zu den Garderoben, die neben den üblichen Einrichtungsgegenständen sogar über eine Sauna verfügen. Weiterhin besichtigten wir den VIP-Bereich, die verschiedenen Restaurants und Bars, die Büroräume sowie die Logen. Dort sollen die Gäste die Möglichkeit bekommen, Konzerte oder Sportereignisse in privater Atmosphäre zu genießen. Am beeindruckendsten waren der Innenraum der Arena sowie deren technische Anlagen, welche eine individuelle Gestaltung der verschiedenen Events ermöglichen. Die gesamte Fläche hat eine Kapazität von 16.000 Sitzplätzen und lässt sich mittels vorhandener Vorhänge in unterschiedlich große Bereiche teilen. Alles in allem eine sehr vielseitige und gut durchdachte Location für eine große Bandbreite an Veranstaltungen.



Den Firmensitz des Beach Hamburg hatte sich Kim als Volleyball-Fan nicht entgehen lassen. Für Events unter Palmen ist diese Location die erste Wahl. Egal ob Sommerfest, Weihnachtsfeier, Hochzeit, Tagung oder Teambuilding – verschiedene Veranstaltungen können hier in Urlaubsatmosphäre stattfinden. Das 12.000 m² große Außengelände hat im Sommer genug Platz für Sonnenanbeter und Strandbegeisterte. Sollte die Sonne einmal nicht scheinen, so geht es einfach an den Indoorstrand, wo es sich bis zu 1.200 Gäste auf 2.500 m² im beheizten Sand bequem machen



können. Außerhalb der geplanten Events gibt es ein erfrischendes Freibad mit fünf Beachvolleyball-Feldern im Außenbereich und weitere fünf Felder im Innenbereich. Diese stehen sogar dem Olympia-Team als Trainingslager zur Verfügung. Ziemlich neidisch machten einen die Büros, in welchen die Angestellten ihre Füße im weichen Sandboden versenken oder sich in eine Hängematte legen können.

Die Location-Touren hinterließen bei allen einen bleibenden Eindruck und waren zweifelsfrei der Höhepunkt der MEET Hamburg.

Auf Wiedersehen du schöne Hansestadt. Ach ne, in Hamburg sagt man Tschüss!

Christin Susok, Frances Twardoch und Kim-Steven Renner